

Was fällt aber aus den Fenstern herunter auf den Hof? Kleine Papierpäckchen sind es. Die mitleidigen Zuhörer schenken dem blinden Manne eine kleine Gabe für seine Lieder. Das Mädchen sammelt alles ein und gibt das Geld dem Orgelspieler.

Wer ist aber am lustigsten auf dem Hofe? Das sind die Kinder. Sie wandern im Kreise umher und singen zu dem Lied des Orgelspielers. Oder sie hüpfen um ihn herum, wenn er ein Tänzchen spielt.

Nur zu bald nimmt der Blinde seine Orgel auf den Rücken und wandert zum nächsten Hofe. Da begleiten ihn die Kinder und sagen ihm heimlich, er möchte bald wiederkommen.

25. Tanzliedchen.

- | | |
|--|--|
| 1. Liebe Schwester, tanz' mit
mir,
meine Hände reich' ich dir,
einmal hin, einmal her,
ringsherum, das ist nicht schwer! | 2. Mit den Füßchen trapp,
trapp, trapp!
Mit den Händchen klapp, klapp,
klapp!
Einmal hin, einmal her,
ringsherum, das ist nicht schwer! |
|--|--|

3. Noch einmal das schöne Spiel,
weil es mir so wohl gefiel,
einmal hin, einmal her,
ringsherum, das ist nicht schwer!

26. Der Störenfried.

Im Hofe spielten fünf Mädchen. Sie gingen Hand in Hand im Kreise umher und sangen ein Lied dabei. Ein Kind mußte sich in die Mitte stellen und mußte sich die Augen zuhalten. Dann mußte es zu einem Kinde hingehen und seinen Namen raten. Alle Kinder waren vergnügt und lachten und sangen.